

Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales	
2016 - 2021	Nr. 01

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Gemeinde Jade am 01.12.2016, 18:00 Uhr in der Grundschule Jaderberg, Zum Hesterbusch 1, 26349 Jade – Jaderberg.

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Michael Rettberg sowie die Ausschussmitglieder Melanie Grotheer, Tobias Beckmann, Udo Eilers und Finn Hanke

Hinzu gewählte Mitglieder:

Nicole Diercks - Hartsuijker (Elternvertreterin der Grundschulen),
Iris Claaßen (Lehrervertreterin der Grundschulen)

Sachverständige ohne Stimmrecht:

- Schulleiter der Grundschulen:
Rita Pfretzschner (Grundschule Schweiburg)
- Leitungen der Kindertagesstätten:
Ursula Michälke (Jaderberg),
Ute Kamp (Mentzhausen),
Susanne Müller (Schweiburg),
Waltraut Wessels (ev. Kindergarten Jaderberg)
Ina Eilers (Krippe Kleiner Stern)
- Elternvertreterin der Kindergärten:
Zwaantje Meyer

Bürgermeister Henning Kaars
FBL Andreas Pöpken (zugleich Protokollführer)

Gäste: Helmut Höpken und Ferk Meinardus, 1 Einwohner

Presse: Herr Bokelmann (NWZ), Herr Tietz (Friebo)

Nicht anwesend: Susanne Winter-Behrens (Grundschule Jaderberg),
Sanja Blanke (Familien- und Kinderservicebüro)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Rettberg eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der hinzugezogene Ausschussmitglieder

Bürgermeister Kaars verpflichtete die anwesenden hinzugezogenen Ausschussmitglieder förmlich, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Die anwesenden hinzugezogenen Ausschussmitglieder bestätigten durch Unterschrift, über die Pflichten aus der Übernahme des Ehrenamtes belehrt worden zu sein.

3. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

4. Bericht über die Verwendung der Mittel aus der Schmiedemeister – Schulte – Stiftung 2015

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales nahm den Bericht zur Kenntnis.

5. Bericht zu den Kinder- und Schülerzahlen in den Grundschulen und Kindergärten der Gemeinde Jade

FBL Pöpken berichtete über die Entwicklung der Einschulungszahlen 2016 und der Perspektive 2017 sowie den aktuellen Belegungen in den kommunalen Kindergärten.

AV Rettberg wies darauf hin, dass rd. 220 Kindergartenplätze im Vormittagsbereich genehmigt seien, während auf Grund der vorgelegten Zahlen zukünftig mit rd. 130 Kindern zu rechnen sei. Daher solle überlegt werden, wie zukünftig mit der Differenz umgegangen werden könne. Er bat die Verwaltung, für die nächste Fachausschusssitzung im Frühjahr 2017 eine Perspektive mit möglichen Maßnahmen aufzuzeigen. BM Kaars erklärte hierzu, er erwarte hierzu auch Vorschläge aus den Gremien.

6. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Kommunalen Kindergärten Jaderberg, Mentzhausen und Schweiburg im Haushaltsjahr 2017

Herr Eilers führte aus, dass die Ansätze z.T. zu hoch seien und verwies auf alternative Beschaffungen. Es müsse von der Gemeinde an allen Stellen gespart werden. Herr Hanke stellte fest, dass die Kindergärten in der Vergangenheit mit den Budgets ausgekommen seien und daher sparsam arbeiten würden. Auch diese Anschaffungen bewegten sich in einem vertretbaren Rahmen. Daher solle der Ansatz übernommen werden.

Auf Nachfrage von AV Rettberg erklärte Frau Kamp, die Stühle seien 25 Jahre alt und bedürften dringend des Ersatzes.

Herr Höpken schlug die Einstellung des Ansatzes vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig,

a) die Budgets für die Kindergärten wie folgt festzulegen:

- Kindergarten Jaderberg: 9.000,- €
- Kindergarten Schweiburg: 6.100,- €
- Kindergarten Mentzhausen: 5.000,- €,

b) für den Kindergarten Schweiburg zusätzlich 1.600,- € für die Beschaffung von zwei Materialschränken für Spiel- und Bastelmaterialien, die auch die Funktion von Raumteilern erfüllen und

c) für den Kindergarten Mentzhausen für die Beschaffung von zwei neuen Bürostühlen 500,- € bereit zu stellen

und in den Haushalt für das Jahr 2017 aufzunehmen.

7. Beratung und Beschlussempfehlung über den Zuschuss an den Ev. luth. Kindergarten Jaderberg im Haushaltsjahr 2017

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im Haushalt 2017 einen Zuschuss für den evangelisch – lutherischen Kindergarten Jaderberg in Höhe von 221.100,- € einzustellen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten

Herr Eilers sprach sich gegen jede Erhöhung der Kindergartengebühren aus und erklärte, dass andere Konsolidierungsmaßnahmen wie z.B. die Erhöhung der Hundesteuer wie auch der Zweitwohnungssteuer genutzt werden sollten. Die Familien und Kinder sollten geschont werden.

Frau Diercks – Hartsuijker sprach sich ebenfalls gegen die Gebührenerhöhung aus, da sie einen falschen Anreiz darstelle. Die Sonderöffnungen und Nachmittagsdienste seien gerade für die berufstätigen Frauen sehr wichtig. Es werde von den Frauen sowohl Berufstätigkeit wie auch Kindererziehung erwartet. Dafür seien kostengünstige Angebote sehr wichtig. Zudem sei es notwendig, die Betreuungsangebote insgesamt zu überprüfen und anzupassen. Sie regte an, Betreuungsmöglichkeiten an den Grundschulen zu ermöglichen sowie die Hortangebote des Ev. und des kom. Kindergartens zusammen zu legen.

Die Angebote insbesondere im Nachmittagsbereich würden vielfach nicht die gesamte Woche über benötigt, müssten aber komplett gezahlt werden, erklärte Frau Claaßen. Hier solle geprüft werden, ob Angebote zum Platzsharing möglich sind.

Herr Hanke erinnerte an die Diskussionen zur Genehmigungsfähigkeit des Haushalts 2016, die für den Haushalt 2017 erreicht werden müsse, um die notwendigen und gewünschten Maßnahmen zeitnah umsetzen zu können. Er regte an, für 2017 einen für viele Seiten vertretbaren Weg zu finden. In einer gemeinsamen Beiratssitzung sei z.B. die Variante 3 mit der Ergänzung einer stufenweisen Erhöhung 2017 und 2018 dargelegt worden. Der Fachausschuss für Bildung, Kultur und Soziales habe derzeit die Möglichkeit, eine Gebührenerhöhung zu gestalten. Er wies darauf hin, dass der Fachausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus eine aus Sicht der Haushaltskonsolidierung notwendige Gebührenerhöhung ebenso ohne Einbindung dieses Fachausschusses vorschlagen könne.

Grund für die Gebührenerhöhung sei die Haushaltskonsolidierung, da insbesondere die Personalausgaben deutlich gestiegen seien, erklärte Herr Beckmann.

AV Rettberg bat die Verwaltung, zur Abrechnung der Nachmittagsbetreuung im Hinblick auf Platzsharing Überprüfungen vorzunehmen. Weiter erinnerte er daran, die Entwicklung der Kinderzahlen in den zukünftigen Jahren im Blick zu behalten.

FBL Pöpken nahm kurz Stellung zum Platzsharing und Ganztagsangeboten in den Schulen. In beiden Fällen seien rechtliche und tatsächliche Anforderungen zu erfüllen, die u.U. dem individuellen Wunsch der Eltern entgegen stünden. Bezüglich der Anforderungen an eine Ganztagschule würden im Januar 2017 im Rahmen eines Arbeitskreises beim Landkreis Wesermarsch Informationen gegeben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales stimmte über die Variante 3 der 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Jade Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in der Gemeinde Jade mit der stufenweisen Erhöhung um 50 % zum 01.08.2017 und weiteren 50 % zum 01.08.2018 mit 3 Ja – Stimmen und 4 Nein – Stimmen ab und empfahl damit dem Rat der Gemeinde Jade der Satzungsänderung nicht zuzustimmen.

9. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Grundschulen Jaderberg und Schweiburg im Haushaltsjahr 2017

FBL Pöpken nahm insbesondere zum Antrag der Grundschulen auf Einstellung eines Schulsozialarbeiters Stellung. Der aus fachlicher Sicht sinnvolle Antrag müsse vom Schulträger Gemeinde Jade ausschließlich aus finanziellen Gründen abgelehnt werden, da für diese Aufgabe nach Auffassung der Verwaltung das Land Niedersachsen zuständig sei.

Frau Claaßen erläuterte die Notwendigkeit der Beschaffungen im Bereich der neuen Medien, da selbst die Grundschulen die Aufgabe zugewiesen bekommen hätten, Schüler heran zu führen. Dies werde durch ein neues Kerncurriculum zum Ausdruck gebracht. Frau Pfretzschner ergänzte die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit auch an Grundschulen. Wichtig sei es den Grundschulen bei dem Antrag gewesen, den Sachverhalt in die Öffentlichkeit zu bekommen und auf die Notwendigkeiten hinzuweisen. Sie berichtete, dass die Stundenausstattung insbesondere im Hinblick auf die Inklusion nicht ausreichend sei und selbst die zugesagten Förderstunden nicht vollständig besetzt würden.

AV Rettberg stimmte der Notwendigkeit zu, verwies jedoch auf die finanzielle Situation der Gemeinde Jade.

Herr Beckmann berichtete, der Landkreis Wesermarsch werde Fördermittel aus einem Bundesprogramm zur Digitalisierung von Schulen beantragen und regte die Prüfung auch für die Gemeinde Jade an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig einstimmig,

a) die Budgets 2017 für die Grundschulen wie folgt festzulegen:

=> Grundschule Jaderberg:	12.000,- € zzgl. 1.000,- € für VGS zzgl. 6.000,- € für Inklusionsmaßnahmen
=> Grundschule Schweiburg:	8.500,- € zzgl. 750,- € für VGS zzgl. 3.000,- € für Inklusionsmaßnahmen

b) folgende zusätzliche Maßnahmen im Haushalt 2017 aufzunehmen:

⇒ Grundschule Jaderberg	2.800,- € für Deckenbeamer, Leinwände, Multi User Accesspoints, iPads und dazugehörige Verkabelungen und
⇒ Grundschule Schweiburg	1.700,- € für 2 Lap Tops 450,- € für eine Objektkamera und 3.900,- € für den Ersatz einer abgebauten Reifenschaukel

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde mit 5 Ja – Stimmen und 2 Nein – Stimmen, die Einstellung von Fachkräften für die Schulsozialarbeit durch den Schulträger Gemeinde Jade als zusätzliche freiwillige Aufgabe abzulehnen.

10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Einrichtung eines Jugendtreffs in Jaderberg

Herr Hanke verwies auf die bisherigen Beratungen und schlug die Einstellung der Mittel, die jedoch mit einem Sperrvermerk versehen werden sollten, vor.

Herr Beckmann stellte die Notwendigkeit eines Jugendtreffs in Frage und schlug eine Bedarfsumfrage vor. BM Kaars erklärte darauf hin, dass es seitens der Ev. Kirchengemeinde im vergangenen Jahr eine Umfrage gegeben hätte. Diese werde dem Protokoll beigelegt (siehe **Anlage 1**). Die Politik sei sich bisher einig gewesen, dass ein Jugendtreff notwendig sei und die Umsetzung erfolgen solle. Angesichts der finanziellen Situation der Gemeinde sei jedoch erneut ein klares politisches Zeichen erforderlich. Er berichtete von Gespräche mit Jugendlichen, die außerhalb der Vereine Plätze zum Treffen suchten. Weiter berichtete er von den erfolgten Besichtigungen des Jugendtreffs in Elsfleth sowie der Vorstellung des CVJM im vergangenen Jahr.

Frau Wessels berichtete, das Ev. Gemeindezentrum entwickle sich aktuell zu einem Treffpunkt von Jugendlichen, die sich nach Schulschluss bis in die Abendstunden am Gemeindehaus trafen. Die Mitarbeiter des Ev. Kindergartens könnten diese Jugendlichen nicht auffangen. Daher sei ein Jugendtreff dringend erforderlich.

Für die Betreuung sei professionelle Arbeit erforderlich, stellte Herr Eilers heraus. Dies sei auch vor dem Hintergrund der Problemlagen bei den Jugendlichen notwendig. Ein Jugendtreff müsse die Jugendlichen auffangen und Hilfestellungen bieten.

AV Rettberg unterbrach die Sitzung für einen Bericht von Herrn Lüttringhaus von der Ev. Kirche Jade.

Herr Lüttringhaus berichtete über Verunreinigungen und Müll auf dem Gelände des Gemeindezentrums Jaderberg (Als **Anlage 2** wird ergänzend ein Anschreiben der Ev. Kirchengemeinde beigefügt).

AV Rettberg führte die Sitzung fort.

Der Jugendtreff solle 2017 realisiert werden, fuhr er fort. Daher müssten die Planungen sofort angegangen werden und es dürfe nicht bis zum Auszug der Sozialstation gewartet werden. BM Kaars wies im Zusammenhang mit den Planungen auch auf die Situation des Familien – und Kinderservicebüros hin, für das bessere Räumlichkeiten erforderlich seien. Dieses müsse an dem zentralen Punkt in Jaderberg sein.

Beschluss:

- a) Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, für den Betrieb des Jugendtreffs Mittel in Höhe von 12.000,- € in den Haushalt 2017 und 25.000,- € in die Haushalte der Folgejahre einzustellen.
- b) Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde Jade mit 6 Ja – Stimmen und einer Nein – Stimme, den Ansatz für den Betrieb des Jugendtreffs mit einem Sperrvermerk zu versehen.

11. Beratung und Beschlussempfehlung über

- a) **Gesamthöhe der Förderung von Jugendpflege-, Kultur- und Sportmaßnahmen gemäß der Richtlinie (Pauschalförderung)**
- b) **Zuschüsse für Fahrten und Lager**
- c) **Zuschüsse für mobiles Kino**
- d) **Zuschüsse für Ferienpassaktionen**
- e) **Zuschüsse für die Seniorenarbeit**
- f) **Zuschüsse für die Gemeindeparkerschaft**

für das Haushaltsjahr 2017

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig, im Haushalt 2017

- für die Pauschalförderung einen Betrag in Höhe von 4.300,- €,
- für Zuschüsse für Fahrten und Lager einen Betrag in Höhe von 2.000,- €,
- für das mobile Kino einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- € bereitzustellen,
- für die Ferienpassaktion einen Zuschuss in Höhe von 2.500,- €,
- für die Seniorenarbeit einen Zuschuss in Höhe von 500,- € und
- für die Gemeindeparkerschaft Mittel in Höhe von 300,- € bereitzustellen.

12. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragte, ob es möglich sei, zur Errichtung des Jugendtreffs eine Arbeitsgruppe mit Interessierten sowie Jugendlichen zu gründen, um frühzeitig bedarfsorientierte Angebote zu planen. BM Kaars unterstütze die Anregung und erklärte, der Präventionsrat könne die Aufgabe wahrnehmen. AV Rettberg schlug vor, auch die potentiellen Nutzer einzubeziehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Rettberg die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Protokollführer

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Vorstehende Niederschrift wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am _____ genehmigt.